

Stephan-Max Wirth Ensemble

Kremmener Straße 14, 10435 Berlin
Tel/Fax: 0049(0)30 44055129, Mail: mail@stephanmaxwirth.de

Pressestimmen zur Uraufführung von „DADA Republic!“

JazzFest Berlin06

ein interaktives Jazz-, Tanz- und Filmprojekt,
basierend auf dem dadaistischen Drehbuch „Der Pleitejazz“ (1919) von
Paul van Ostaijen
Leitung: Stephan-Max Wirth

Jazzzeitung Dezember 2006 / Januar 2007

Stephan-Max Wirth zelebrierte ein Tanz, Film und Jazzprojekt auf der Grundlage von Paul van Ostaijens „Pleitejazz“. Ein originelles Sujet, virtuoser, aus der Improvisation entwickelter Ausdruckstanz und kraftvoller moderner Jazz gingen hier eine Symbiose ein. Ein Verdienst des JazzFestes Berlin, Paul van Ostaijens Dada-Jazz wieder entdeckt zu haben.

DeutschlandRadio.de 06.11.2006

... dieser „Pleite-Jazz“ gehört in jedes bessere Programm.

Presse-Spiegel der **Berliner Festspiele**

Große Beachtung erhielten zwei Erstumsetzungen des 1919 von dem DADA-Dichter Paul van Ostaijen verfassten Drehbuchs „Der Pleitejazz“.

Berliner Morgenpost 07.11.2006

Das Kino Babylon Mitte feierte eine gelungene Premiere. Hier präsentierte der Berliner Saxophonist Stephan-Max Wirth die Uraufführung seines Improvisations- Tanz- und Film-Projekts „DADA Republic!“.

Der Tagesspiegel 05.11.2006

„DADA Republic!“ . Der Saxophonist Stephan-Max Wirth hat eine in Vergessenheit geratene Rarität aus dem Schaffen der berliner Dadaisten entdeckt. (...). Der experimentierfreudige Saxophonist komponierte und konzipierte „DADA Republic!“, eine Aufführung für Musiker, Tänzer und Film. Auf der Bühne lassen sich die Tänzer des Kieler Balletts hinreißen von der Klangflut der Musiker, und der Videokünstler Michael Carstens antwortet mit seinen Bildcollagen auf die Bewegungen und Töne. Sie alle improvisieren und verschmelzen im Rausch des „Pleitejazz“.

Berliner Zeitung 04.11.2006

Um das Schockelement einer Zeit,..., geht es in dem Projekt „DADA Republic!“ des in Berlin lebenden Saxophonisten Stephan-Max Wirth. Solche herausragenden Vorhaben sind rar in der deutschen JazzFestivallandschaft: ausgehend von Paul van Ostaijens Drehbuch „Der Pleitejazz“ aus dem Jahr 1919 hat Wirth Film, Tanz und Musik in ein aufwändiges Bühnenszenario integriert,...